

	<p>Objekt: "Tags-Neuigkeiten No. 8; 31. Juli 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventarnummer: 2013/0068/04</p>
--	--

## Beschreibung

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 8 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 31. Juli 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

Gerichtssitzung vom 31. Juli: Gerichtspräsident liest jedem Angeklagten "seine" Anklagepunkte vor.

Generalprokurator (Staatsanwalt) wendet sich an die Geschworenen und fasst die Hauptanklagepunkte zusammen. Zu klären sei hier die Frage, ob die Angeklagten direkt oder indirekt zum Umsturz aufwiegeln wollten.

Beginn der Zeugenvernehmung: Erster Zeuge ist der königliche Landkommissar Frhr. von Polnitz, der die Vorgänge beim Hambacher Fest ("altdeutsche" Fahnen, Freiheitslieder, Reden von Wirth, Siebenpfeiffer u. Co., Überreichung des sog. "Frankfurter Schwerts") schildert, aber es habe keine direkte Aufwiegelung gegeben, dafür deutliche Provokationen ("Ausrottung der Fürstenstämme" etc.).

Zeuge Polnitz über D. Pistor: Aufruf "zu den Waffen", der aber nicht explizit gegen Bayern gerichtet war.

Bezüglich der Ausschreitungen des Militärs am 1. Jahrestag des Hambacher Festes (Soldaten gingen mit Gewalt gegen Besucher vor!) befragt, vermutet Polnitz Provokation durch Zivilpersonen.

Die weiteren an diesem Tag vernommenen Zeugen berichten ebenfalls von den Vorgängen. Einen direkten Aufruf zum Umsturz kann niemand bestätigen.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier, weiß; schwarz \* bedruckt  
Maße: Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe: 0,5 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1833
	wer	
	wo	Landau in der Pfalz
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1789-1845)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Georg August Wirth (1798-1848)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	1833
	wer	Assisenhof Landau
	wo	Landau in der Pfalz

## Schlagworte

- Broschüre
- Demokratie
- Druckerei
- Hambacher Fest
- Pressefreiheit
- Presseverein
- Schwurgericht
- Verlag

## Literatur

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße

- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer